

Land fördert „Ressourceneffiziente Stadt- und Industrieregion“ im Rheinischen Revier mit 290.000 Euro – Minister Remmel: „Das Projekt soll die Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft beim Bauen vorantreiben.“

Düsseldorf/Aachen. Mit einem neuen Projekt will die Innovationsregion Rheinisches Revier dazu beitragen, die Klimaschutzziele des Landes Nordrhein-Westfalen zu erreichen und mit einem Kompetenznetzwerk „Ressourceneffizientes Bauen“ die Zukunft des Reviers gestalten.

NRW-Umweltminister Johannes Remmel überreichte am Freitag in Aachen den Förderbescheid an die Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH und den Region Aachen – Zweckverband. „Der umweltgerechte und wirtschaftliche Umgang mit Schlüsselressourcen kann sich mit Sicherheit zu einer eigenständigen Kernkompetenz der Innovationsregion Rheinisches Revier entwickeln. Dieses Projekt ist auch deshalb so wichtig, weil es dazu beiträgt, die im Klimaschutzgesetz NRW verankerten CO₂-Minderungsziele zu erreichen und die Förderung der Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft zugleich ein großes Zukunftspotential für eine nachhaltige und regionale Bauwirtschaft darstellt“, sagte der Minister bei der Übergabe.

Die Innovationsregion Rheinisches Revier nimmt die Rolle des Bausektors für den Klima- und Ressourcenschutz in Nordrhein-Westfalen in den Blick. „Die Bau(stoff)industrie hat derzeit den größten Anteil an den Stoffströmen in der Region“, berichtet Matti Wirth, Projektleiter der IRR GmbH. Deshalb soll mit dem Projekt eine Kreislaufwirtschaft im Bereich des Bauens etabliert werden. Bei der Strategieentwicklung wird auf ein Netzwerk aus regionalen Unternehmen, Verbänden und Hochschulen gesetzt. Gemeinsam wird im Projekt ein neuartiges Baustoff-Recyclingzentrum geplant, in dem hochwertige Recycling-Verfahren zum Einsatz kommen sollen.

Das Projekt „Ressourceneffiziente Stadt- und Industrieregion“ ist ein Ergebnis des aktuellen regionalen Entwicklungskonzeptes für die Region Aachen. „Die Innovationspotenziale in der Energie- und Umwelttechnologie gilt es für das Rheinische Revier in der Schlüsselbranche Bauwirtschaft zu aktivieren“, erläutert Elke Breidenbach, Leiterin der Regionalentwicklung im Zweckverband. Die Fördermittel für das Projekt stammen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Ein Gutachtergremium hatte das Projekt im Rahmen des Aufrufs Regio.NRW im vergangenen Jahr empfohlen. Insgesamt liegt das Investitionsvolumen des Projektes bei rund 360.000 Euro.

Foto: © Region Aachen / M. Mettenbörger

NRW-Umweltminister Johannes Remmel (2. v. rechts) überreichte den
Zuwendungsbescheid an (v. l.) Matti Wirth und Boris Linden (beide IRR GmbH) sowie Elke
Breidenbach (Region Aachen – Zweckverband)

Ansprechpartner:

Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH
Matti Wirth
Tel. +49 (0)2461/690-155
E-Mail: matti.wirth@rheinisches-revier.de
www.rheinisches-revier.de

Region Aachen – Zweckverband
Elke Breidenbach
Tel. +49 (0)241/963-1925
E-Mail: breidenbach@regionaachen.de
www.regionaachen.de